

Ⓩ [39444] Soeben erschien:

Alt-Livland.

Mittelalterliche Baudenkmäler Liv-, Esth-, Kurlands und Oesels
von

Reinhold Guleke, Docent der Baukunst.

Abteilung II. (Lieferung 5—8.)

158 Tafeln und 1 Doppeltafel in Lichtdruck.

Preis 52 *M* ord., 39 *M* no.

Karton. Mappe 1 *M* ord., 75 *δ* no.

Abteilung I., Lieferung 1—4 erschien Anfang d. J., die Schluss-Abteilung nebst Textband wird im Frühjahr 1897 ausgegeben.

Das Werk behandelt die romanischen und gotischen Kirchen, Schlösser u. Burgen in Livland, Esthland und Kurland, sowie den reizvollen Uebergangsstil vom Romanischen zum Gotischen in ca. 400 sorgsam ausgeführten Lichtdrucken, die theils nach der Natur, theils nach Handzeichnungen des Verfassers hergestellt sind.

Die Fülle und Mannigfaltigkeit des Gebotenen überrascht umsomehr, als diese baltischen Kunstschatze weiteren Kreisen bisher gänzlich unbekannt waren. Auf einem verhältnismässig kleinen Terrain, auf dem letzten nordöstlichen Posten deutscher Kultur sehen wir sich unbeeinflusst und frei, eingeführt durch die deutschen Ordensritter, eine Kunst entwickeln, die durch interessante Anlagen, feinsinnige Durchbildung des Details und malerische Wirkung des Inneren ausgezeichnet ist.

Das Werk wird nicht nur den Kirchenbaumeistern, sondern allen Architekten, Archäologen und Kunstfreunden eine willkommene, fruchtbringende Anregung geben.

Ich kann nur bar liefern, stelle aber Handlungen, die sich für das schöne Werk verwenden wollen, Probelieferungen von je 6 Tafeln, sowie Prospekte zur Verfügung.

Leipzig.

K. F. Koehler

Sonder-Konto.

Hugo Steinig Verlag
in Berlin SW.

Demnächst wird erscheinen:

Die Akademische Frau.

Gutachten hervorragender Universitäts-
Frauen-Lehrer und Schriftsteller

über

Die Befähigung der Frau

zum

Wissenschaftlichen Studium und Berufe.

Herausgegeben

von

Arthur Kirchhoff.

Ein neues Buch, das in den weitesten Kreisen des In- und Auslandes das größte Aufsehen erregen wird!

Schon das Mitarbeiterverzeichnis sagt Ihnen, welcher Käuferkreis für das Werk, das nach Monaten mühevoller Arbeit Interessantes in Fülle und Fülle bringt, vorhanden ist.

= 23 Bogen stark. Eleganteste Ausstattung. = 4 *M* ord.

Ich werde nur in beschränktem Maße in

Kommission liefern, und nur, wenn auch fest bestellt wird. Alle großen Tageszeitungen haben sich mit dem Buche bereits beschäftigt und werden es ausführlich besprechen.

Bezugs-Bedingungen:

In Rechnung 25% — Gegen bar 30%
— Freieremplare 7/6.

= Ein Probe-Exemplar broschiert und gebunden mit 40% =

Ⓩ [39460] Demnächst erscheint (Zeitfragen, Heft 159):

W. H. von Riehl,

der Poet der deutschen Novelle.

Mit einem Nachwort über seine
Religiösen Studien eines Weltkundes.

Von

Professor Dr. **Ludwig Schädel.**

Einzelpreis 1 *M*.

Wir bitten gef. zu verlangen.

Chr. Belsler'sche Verlags-Handlung
in Stuttgart.



Georg Heinrich Meyer
in Leipzig.

Ⓩ [39506] Demnächst kommt zur Versendung:

Herbststurm und Weihnachtsfreude.

Ein neues Geschichtenbuch

von **Alfred von Sedenstjerna.**

Aus dem Schwedischen übersetzt
von **Margarethe Langfeldt.**

Ca. 12 Bogen 8^o.

Ladenpreis geheftet 2 *M*; gebunden 3 *M*.

Wie die früheren Bücher Sedenstjerna's ist auch dieser Band der denkbar größten Verbreitung fähig. Gerade seinen kleinen gemütvollen Geschichten und Bildern aus dem Alltagsleben verdankt der Autor in Deutschland seinen litterarischen Ruf. — Wärdhten die Herren Sortimentere dem Bande wieder ihr freundliches Interesse zuwenden! Meine Bezugsbedingungen sind die denkbar günstigsten:

in Rechnung brosch. und geb. mit 25%,
gegen bar mit 40%. Partie-Preis für
7 Exemplare brosch. 6 *M* 50 *δ*; geb.
10 *M*. Ein Probe-Exemplar brosch.
und geb. mit 50%.

Vater Chaim und Vater Benediktus. Das Recht auf Glück.

Zwei Erzählungen

von **Olga Wohlbrück.**

Zweite Auflage. 342 Seiten Oktav.

Ladenpreis geh. 3 *M*; geb. 4 *M*.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung mit 25% Rabatt, gegen bar mit 33 1/3%. Frei-Exemplare 7/6.

Ein Probe-Exemplar gegen bar mit 50%.

„Vater Chaim und Vater Benediktus“ glaube ich mit gutem Recht als eine der gehaltvollsten und besten Arbeiten der besagten Autorin, die unter der schriftstellernden Frauenwelt, was litterarischen Wert der Produktion betrifft, einen ersten Platz einnimmt, empfehlen zu dürfen. Das Buch verdient seines originellen und fesselnden Inhaltes wie der psychologischen Feinheit der Ausführung wegen volle Beachtung.

Leihbibliotheken und Lesezirkel möchte ich besonders auf den stattlichen Oktav-Band aufmerksam machen und den Bezug eines Probe-Exemplars mit 50% empfehlen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, am 10. September 1896.

Georg Heinrich Meyer.